



ZmB (Zusammen mit Bürgern e.V.) auf Erkundungsbesuch in Stockhausen im Vogelsberg

Am Freitag, dem 23. März diesen Jahres, statteten Mitglieder und Fraktionsmitglieder des Wahlvereines

Hintergrund des Besuches war und ist das Interesse von ZmB mit dazu beizutragen, unsere Stadtteilquartiere in Rodgau wieder liebens- und lebenswerter zu machen.

Herr John, verantwortlich für das Konzept „Lädchen für alles“ empfing die Rodgauer Delegation mit einem Referat über die Absichten des Mutterkonzerns tegut, mit diesem neuen, auf ländliche Regionen und Stadtteilquartiere abgestimmten Unternehmenskonzept, Menschen wieder in ihren Wohngebieten abzuholen und ihnen wohnungsnah eine optimale Versorgung zu gewährleisten.

Während die meisten Lebensmittelkonzerne und Discounter knallhart eine Versteppungspolitik verfolgen und sich auf der „grünen Wiese“ präsentieren, fördert die Firma tegut mit ihrem Konzept „Lädchen für alles“ das Miteinander in einer Gemeinde. So Herr John : Wir sind davon überzeugt, dass wir nur gemeinsam, Kommunen und Wirtschaft, unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger die Herausforderung meistern können, dass unsere ländlichen Räume und Stadtquartiere in eine gute Zukunft blicken können. Die Stärkung einer Gemeinde ist immer die Aufgabe aller- eine Querschnittsaufgabe. Basis ist das Wir – Gefühl : Wir sind der Ort !
...Das stärkt die Infrastruktur und die Gemeindekasse.....

Wie das am Beispiel von Stockhausen und seinem „Lädchen für alles“ konkret aussieht, zeigte Herr John den Besuchern von ZmB am praktischen Beispiel und einer gemeinsamen Exkursion durch das Lädchen. Sowohl Kommunikationszentrum als auch Aufenthaltsbereich für Bürger (Cafeteria), alles kompakt und nach menschlichen Gesichtspunkten aufbereitet, inklusive eines optimalen und barrierefreien Toilettenbereiches. Anders als in den anonymen Discountern sind die Mitarbeiter fast alle aus dem Umfeld der Gemeinde in die Arbeit eingestiegen. Mit einem soliden Preis- Leistungsverhältnis sorgt die Firma tegut dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger im Lädchen keine Phantasiepreise bezahlen müssen, sondern bedingt durch die knallharte Kalkulation die gleichen Preise vorfinden, wie beim Discounter auf der Grünen Wiese.

Die Besucher von ZmB konnten an diesem Vormittag erleben, wie, bedingt durch das schlüssige Konzept des Herrn John mit seinem Modell „Lädchen für alles“, eine Versteppung von Wohnquartieren auf angenehme Weise verhindert wird.

Aktive Preisgestaltung auch für den kleinen Geldbeutel, Kommunikation auf Augenhöhe mit den Mitarbeitern und Kunden, sowie das WIR-Gefühl machen aus dem „Lädchen für alles“ gleichermaßen eine „LÄDCHEN FÜR ALLE“ ! Man stelle sich vor, ein Kind legt den Einkaufszettel auf den Tresen und die Ware wird von einer Angestellten zusammengetragen oder bei Bedarf zum Auto gebracht. Dies haben wir dort gesehen.

ZmB würde es begrüßen, wenn das Konzept „Lädchen für alle“ auch in Rodgau seine Heimat finden würde.



Klaus Möller, Pressesprecher von ZmB – dem bürgerlichen Wahlverein für alle Bürger in